

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebietstyp:** B

**Stand:** 19.02.2016

**Gebietsnummer:** DE6629302

**Gebietsname:** Hofgarten in Ansbach

**Größe:** 14 ha

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald ( <i>Galio-Carpinetum</i> )
6510	Magere Flachland-Mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )

\* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1084*	<i>Osmoderma eremita</i>	Eremit

\* = prioritär

## Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt des großen Parks mit altem Baumbestand, waldartigen Beständen, Heckengebüsch und mageren Mähwiesen. Erhalt der für die Lebensraumtypen charakteristischen Vegetations- und Habitatstrukturen einschließlich der typischen Arten und Lebensgemeinschaften.

1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Mageren Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)** in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt der nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorte im Hofgarten mit ihrer typischen Vegetation und Erhalt des Blütenreichtums und von Saumstrukturen im Übergangsbereich zu Gebüsch.

2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (*Galio-Carpinetum*)** und der sie prägenden naturnahen Bestands- und Altersstruktur und lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung mit einem ausreichenden Angebot an Altholz, Totholz und Höhlen- und sonstigen Biotopbäumen. Erhalt von Sonderstandorten und Randstrukturen (z. B. Waldmäntel, Säume, Verlichtungen).

3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des **Eremiten**. Erhalt der Habitate, vordringlich der vorhandenen (Mulm-)Höhlenbäume im sogenannten Lindendom. Erhalt eines dauerhaften Angebots an für den Eremiten geeigneten Altbäumen im Hofgarten, d. h. von Bäumen mit großen Mulmhöhlen, Erhalt von lebenden und abgestorbenen großen, alten Bäumen sowie Bäumen mit Spechthöhlen im Umfeld des aktuellen Vorkommens. Erhalt des Habitatverbunds